ACHTES

ABONNEMENT-CONCERT

IM SAALE DES

NEUEN GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG

ZUM BESTEN DES ORCHESTER-PENSIONSFONDS

DONNERSTAG, DEN 6. DECEMBER 1894.

ERSTER THEIL.

Ouverture »Zur Weihe des Hauses« von L. van Beethoven.
(Zur Erinnerung an die Eröffnung des Neuen Gewandhauses am 11. December 1884.)

Concert für Violoncell (A moll) von August Klughardt, vorgetragen von Herrn *Julius Klengel.* (Unter Leitung des Componisten.)

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein *Helene Jordan* aus Berlin.

a) **Mignon** von L. van Beethoven.

Kennst du das Land, wo die Citronen blüh'n,
Im dunkeln Laub die Goldorangen glüh'n,
Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,
Die Myrthe still und hoch der Lorbeer steht?
Kennst du es wohl?
Dahin, dahin
Möcht' ich mit dir, o mein Geliebter, zieh'n!

Kennst du das Haus? Auf Säulen ruht sein Dach,
Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach,
Und Marmorbilder steh'n und seh'n mich an:
Was hat man dir, du armes Kind, gethan?
Kennst du es wohl?
Dahin! dahin
Möcht' ich mit dir, o mein Beschützer, zieh'n!

Kennst du den Berg und seinen Wolkensteg?
Das Maulthier sucht im Nebel seinen Weg,
In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut,
Es stürzt der Fels und über ihn die Fluth.
Kennst du ihn wohl?
Dahin! dahin
Geht unser Weg, o Vater, lass uns zieh'n!

Goethe.

Mus I g 141, 8

SLUB Wir führen Wissen. Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

b) **„Immer leiser wird mein Schlummer“** von J. Brahms.

Immer leiser wird mein Schlummer,
Nur wie Schleier liegt mein Kummer
Zitternd über mir.
Oft im Traume hör' ich dich
Rufen draus vor meiner Thür,
Niemand wacht und öffnet dir,
Ich erwach' und weine bitterlich.

Ja, ich werde sterben müssen,
Eine And're wirst du küssen,
Wenn ich bleich und kalt.
Eh' die Maienlüfte weh'n,
Eh' die Drossel singt im Wald,
Willst du mich noch einmal seh'n,
Komm', o komme bald!

Hermann Lingg.

c) **Sonntag** von J. Brahms.

So hab' ich doch die ganze Woche
Mein feines Liebchen nicht geseh'n,
Ich sah es an einem Sonntag
Wohl vor der Thüre steh'n:
Das tausendschöne Jungfräulein,
Das tausendschöne Herzelein,
Wollte Gott, ich wär' heute bei ihr!

So will mir doch die ganze Woche
Das Lachen nicht vergeh'n,
Ich sah es an einem Sonntag
Wohl in die Kirche geh'n:
Das tausendschöne Jungfräulein,
Das tausendschöne Herzelein,
Wollte Gott, ich wär' heute bei ihr!

Aus Uhland's Volksliedern.

Solostücke für Violoncell, vorgetragen von Herrn *Klengel.*

a) **Sarabande** (Es dur, für Violoncell allein) von J. S. Bach.
b) **Berceuse** von Cesar Cui.
c) **Perpetuum mobile** von Wilhelm Fitzenhagen.

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein *Jordan.*

a) **„Seit ich ihn gesehen“** (aus »Frauenliebe und -Leben«) von R. Schumann.

Seit ich ihn gesehen,
Glaub' ich blind zu sein;
Wo ich hin nur blicke,
Seh' ich ihn allein;

Wie im wachen Traume
Schwebt sein Bild mir vor,
Taucht aus tiefstem Dunkel
Heller nur empor.

Sonst ist licht- und farblos
Alles um mich her,
Nach der Schwestern Spiele
Nicht begehr' ich mehr,

Möchte lieber weinen
Still im Kämmerlein;
Seit ich ihn gesehen,
Glaub' ich blind zu sein.

Chamisso.

b) **„Du Ring an meinem Finger“** (aus »Frauenliebe und -Leben«) von R. Schumann.

Du Ring an meinem Finger,
Mein goldenes Ringelein,
Ich drücke dich fromm an die Lippen,
Dich fromm an das Herze mein.

Ich hatt' ihn ausgeträumet,
Der Kindheit friedlich schönen Traum,
Ich fand allein mich, verloren
Im öden unendlichen Raum.

Du Ring an meinem Finger,
Da hast du mich erst belehrt,
Hast meinem Blick erschlossen
Des Lebens unendlichen tiefen Werth.

Ich will ihm dienen, ihm leben,
Ihm angehören ganz,
Hin selber mich geben und finden
Verklärt mich in seinem Glanz.

Du Ring an meinem Finger,
Mein goldenes Ringelein,
Ich drücke dich fromm an die Lippen,
Dich fromm an das Herze mein.

Chamisso.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

c) **Röselein, Röselein!** von R. Schumann.

Röselein, Röselein!
Müssen denn Dornen sein?
Schlief am schatt'gen Bächelein
Einst zu süssem Träumen ein.
Sah in gold'ner Sonne Schein
Dornenlos ein Röselein,
Pflückt' es auch und küsst' es fein:
»Dornloses Röselein!«

Ich erwacht' und schaute d'rein:
»Hätt' ich's doch, wo mag es sein?«
Rings im weiten Sonnenschein
Standen nur Dornröselein.
Und das Bächlein lachte mein:
»Lass du nur dein Träumen sein,
Merk' dir's fein, merk' dir's fein,
Dornröslein müssen sein!«

Wilfried von der Neun.

d) **„Was klappert im Hause so laut?“** von W. Berger.

Was klappert im Hause so laut? Horch, horch!
Ich glaub', ich glaube, das ist der Storch.

Das war der Storch! Seid, Kinder, nun still,
Und hört, was gern ich erzählen euch will.

Er kam durch den Schornstein in's Haus hinein,
Und hat gebracht euch ein Brüderlein.

Die Mutter sagt und lächelt dabei,
Sein Schreien wohl zu ertragen sei.

Das Brüderlein hat eurer gedacht
Und Zuckerwerk die Menge gebracht.

Doch nur von den süssen Sachen erhält,
Wer artig ist und still sich verhält.

Chamisso.

ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 2, C dur) von R. Schumann.

I. Sostenuto assai — Allegro ma non troppo. — II. Scherzo: Allegro vivace. — III. Adagio espressivo. — IV. Allegro molto vivace.

Concertflügel von **Julius Blüthner**.

Einlass 6¼ Uhr. Öffnung des Saales 6½ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

---

9. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 13. December 1894.

Zum Gedächtniss von *Anton Rubinstein* († 20. November 1894):

Maurerische Trauermusik von Mozart. »Wo?« Lied von A. Rubinstein, letzte Composition des Verstorbenen). Fünf Bilder aus der geistlichen Oper »Christus« von A. Rubinstein. Die Soli gesungen von Fräulein *Doenges*, Fräulein *Strauss-Kurzwelly*, Fräulein *Beuer*, den Herren *von Zur-Mühlen*, *Pinks*, *Demuth*, *Schelper*, *Schneider* und *Wittekopf*.

Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, dass in diesem IX. Concerte wegen Vergrösserung des Orchesters die Sperrsitze 1 bis 80, 90, 91, 755, 756, 757, 872, 873, 874 nicht benutzt werden können.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT1201812150

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig